

Platz für Schulungen im Anbau

Der neue Anbau an das Sipperhäuser Feuerwehrgerätehaus wurde am Samstagnachmittag offiziell seiner Bestimmung übergeben.

SIPPERHAUSEN ■ „Wenn die Feuerwehrleute nicht so vorbildlich in die Hände gespuckt hätten, wären wir jetzt noch nicht so weit“, lobte Malsfelds Bürgermeister Kurt Stöhr die Initiative der Sipperhäuser, als er zur offiziellen Übergabe des neuen Raumes für die Feuerwehr am Samstag sprach. Stöhr schloß sich mit diesen Worten an seine Vorredner an. Wehrführer Uwe Clobes und Ortsvorsteher Harald Ziebarth würdigten ebenfalls das große Engagement der Hochländer und bedankten sich bei allen Helfern. Ziebarth übergab der Freiwilligen Feuerwehr im Namen des Ortsbeirates als Einweihungsgeschenk ein Clip-Chart und die dazugehörigen Stifte, was die Feuerwehrleute

bei ihren theoretischen Übungen gut gebrauchen können.

Im Juni vergangenen Jahres hatten die Sipperhäuser mit den Bauarbeiten begonnen: Ein Fundament wurde gelegt, der Rohbau hochgezogen, die Wand zur angrenzenden Garage des Feuerwehrautos eingerissen und die Garage etwas verkleinert. Anschließend folgten die Innenarbeiten, bei denen auch gleich die Garage mit renoviert wurde.

Vom Mauern über Fußbodenverlegen bis hin zu den elektrischen Innenarbeiten erledigten die Sipperhäuser alles selbst. Lediglich der Dachstuhl wurde von einem Zimmermann fertiggestellt. Sechs Monate brauchten die Sipperhäuser, um in etwa 1030 Stunden Eigenleistung den Anbau fertigzustellen. Hier sollen nun in Zukunft vor allem Schulungen organisiert werden. Eine Theke und eine Küche komplettieren die Ausstattung, so daß auch für Essen und Trinken gesorgt werden kann. (zli)



Ortsvorsteher Harald Ziebarth (rechts) übergibt dem Wehrführer Uwe Clobes Stifte für das Clip-Chart, mit die Feuerwehrleute im neuen Schulungsraum gleich arbeiten können.

(Foto: Oesterling)